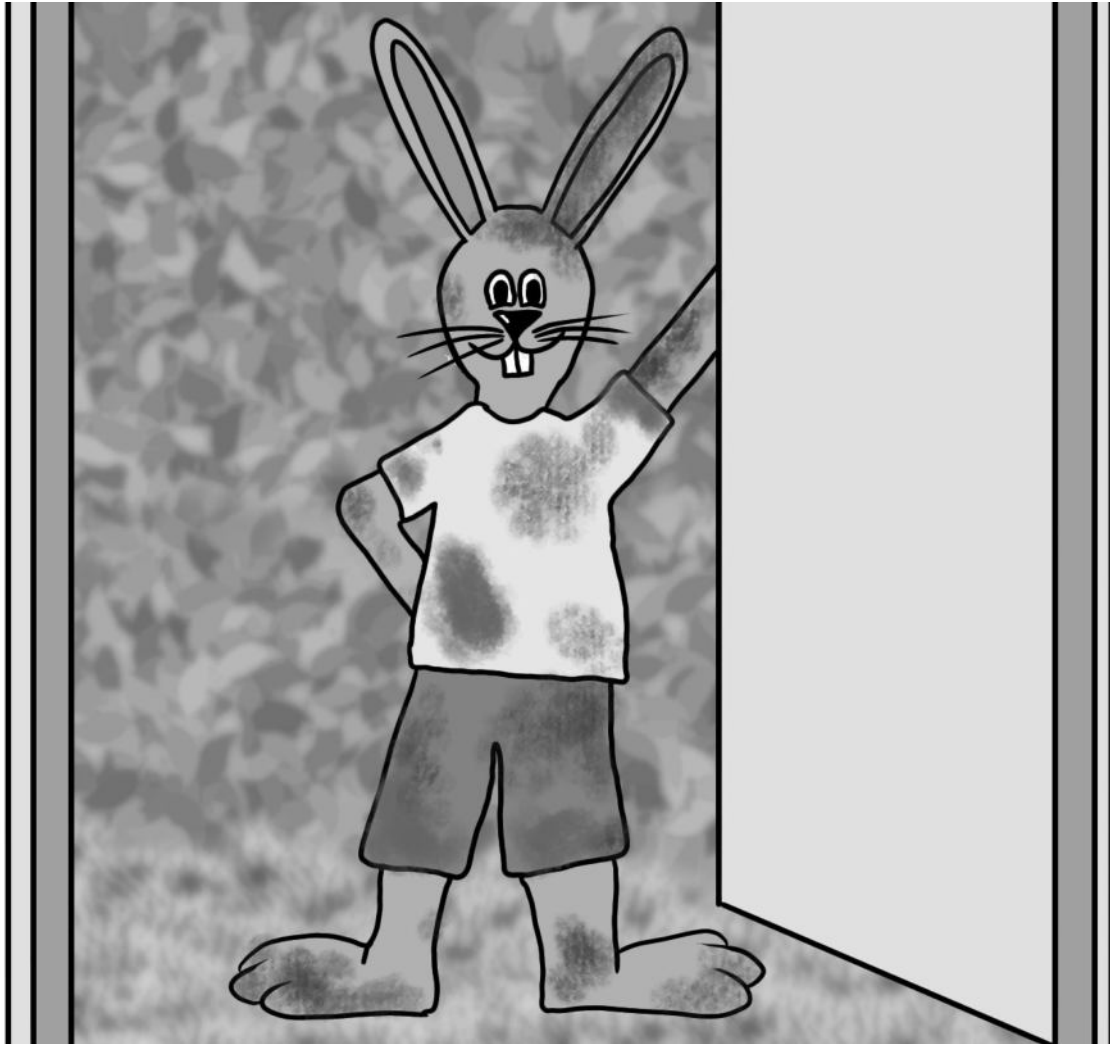


Häschen Hops und der Schokoladenkuchen



Heike Neumann

Impressum

Texte, Umschlag und Bilder: © 2022/2023 Copyright by Heike Neumann

Verantwortlich für den Inhalt:

Heike Neumann – www.heike-neumann.de

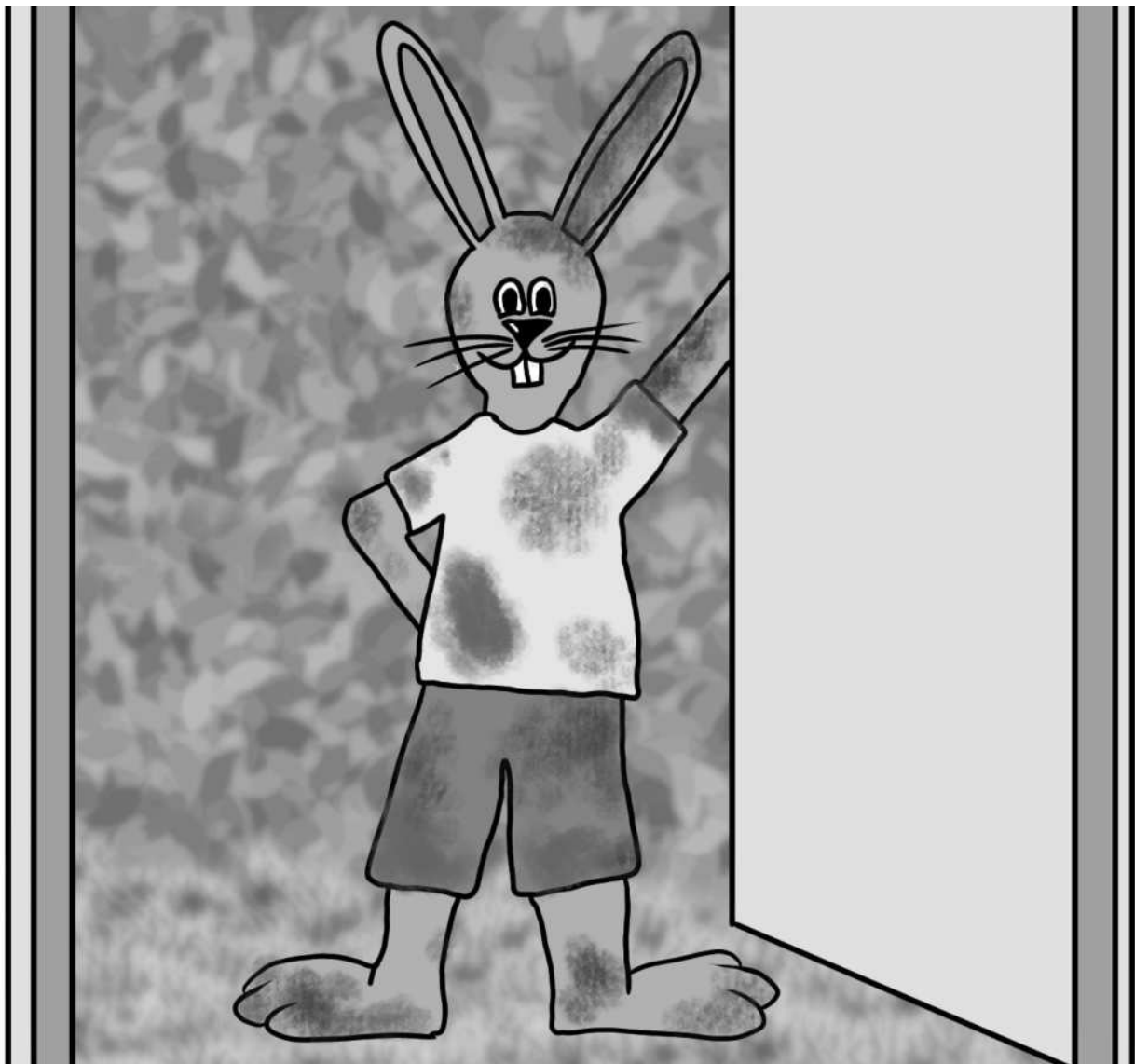
Auf der Homepage ist dieses Buch „Häschen Hops und der Schokoladenkuchen“ gratis zum Download bereit. Außerdem gibt es dort viel Bonusmaterial zu anderen Büchern von Heike Neumann

Erschienen zu Ostern 2023 im Selbstverlag in Bremen

"PAAAAAAAAAPAAAAAA!"

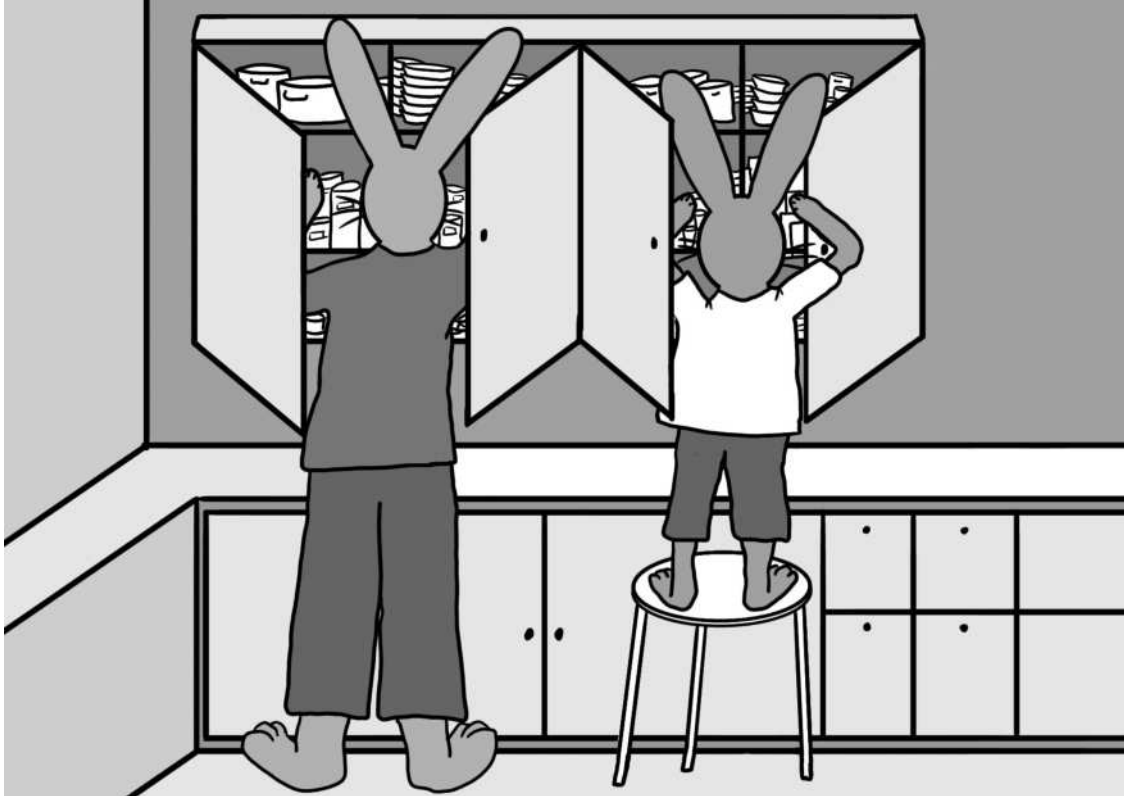
Häschen Hops steht in der Tür, er hat sich auf dem Spielplatz ganz schmutzig gespielt.

„Na, du bist ja ein Matschhase!“ lacht Papa Hoppel. „Komm mal rein und zieh dich um!“



Doch Häschen Hops muss vorher noch etwas Wichtiges fragen:
„Papa, ich hab draußen einen Schokoladen-Matsche-Kuchen gemacht!
Und jetzt backen wir in der Küche auch einen, ja?“

Papa findet, das sei eine wirklich gute Idee und als Häschen Hops umgezogen und sauber ist, gucken sie in den Schränken, ob alles da ist, was man zum Kuchenbacken so braucht.



Zucker, Butter, Salz, Kakao, Backpulver, einen Rührlöffel und natürlich eine große Schüssel.

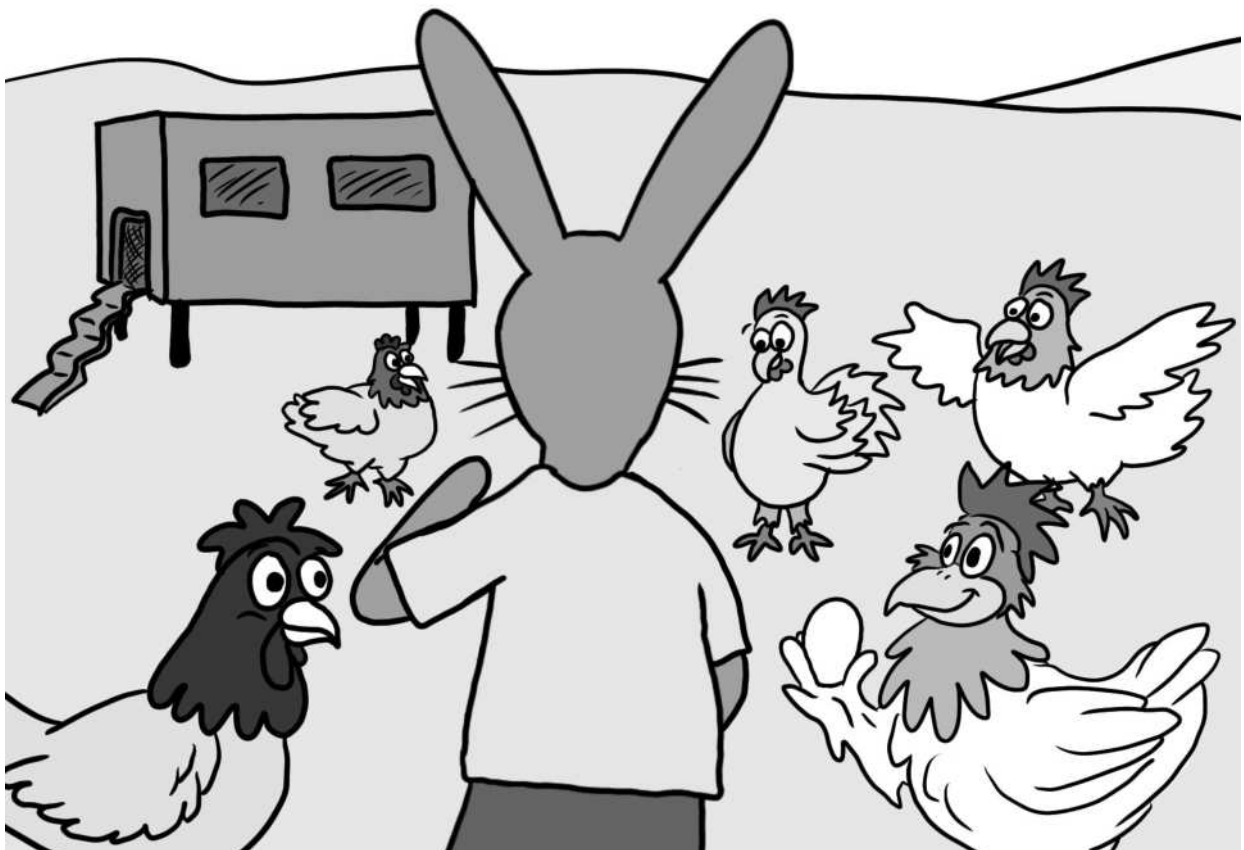
Aber oje! „Wir haben keine Eier, kein Mehl und keine Milch mehr!“ stellt Papa Hoppel fest.

„Na, dann backen wir eben ohne Eier und ohne Milch und ohne Mehl.“ schlägt Häschen Hops vor. Papa lacht, aber er schüttelt den Kopf: „Naja, es gibt Kuchenrezepte ohne Eier und ohne Milch, sogar ohne Zucker, aber ohne Mehl wird es wirklich schwierig! Komm, zieh deine Schuhe an. Wenn du einen Kuchen backen möchtest, müssen wir die restlichen Zutaten besorgen gehen.“

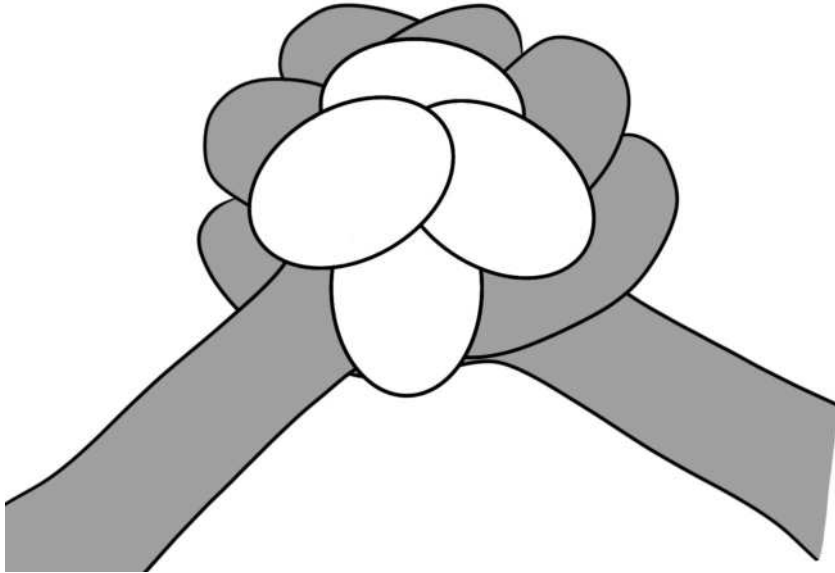
Schnell schlüpft Häschen Hops in seine Häsenschuhe und Papa Hoppel in seine Papaschuhe.



Ein paar Häuser weiter leben einige Hühner und Gänse auf einem großen Hof. Sie haben viel Platz zum Laufen und Scharren, ein Häuschen zum Schlafen und sogar einen kleinen Teich.

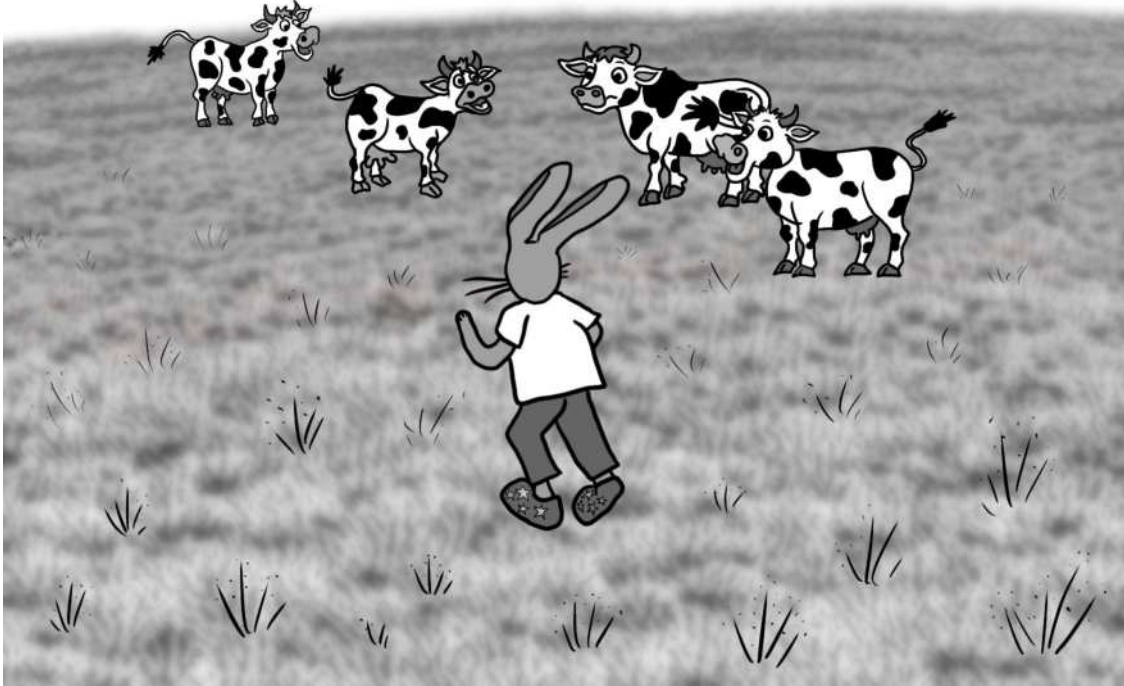


„Wir backen einen Schokoladenkuchen!“ ruft Häschen Hops den Hühnern zu. „Gaaaack Gaack! Was? Hier bei uns? Hier willst du backen?“ Die Hühner gackern etwas verwirrt und legen ihre Köpfe schief. „Nein, zuhause natürlich! Aber dafür brauche ich Eier!“ „Achsooooo Gaaaack Gaaaack! Na, dann hol dir welche!“



Das lässt sich Häschen Hops nicht zweimal sagen. Schnell rennt er gleich zum Stall hin, schlüpfert hinein und wühlt sich durch die Nester. Etwas zerstrubbelt kommt er wieder raus und hält tatsächlich 4 Eier in den Häschenpfoten.

„Prima! Danke!“ Häschen Hops strahlt! Er verpackt die Eier vorsichtig und legt sie in Papa Hoppels Rucksack.



Hand in Hand gehen Häschen Hops und Papa Hoppel nun weiter die Straße entlang. Schon hören sie ein „Muhhhhh! Muhhhhh!“ aus einem Stall und auch auf der grünen Weide vor dem Hof.

Häschen Hops schlüpft durch den Zaun und rennt auf die Kühe zu, die erschreckt zurückweichen.

Papa Hoppel ruft sein übermütiges Häschen zurück. "Hey, Hops! Erschrecken ist nicht nett! Die Kühe werden doch im Stall gemolken! Komm, wir gehen zum Hof!"

Als sie an die Tür klopfen, macht aber niemand auf.

„Papa,“ meint Hops traurig, „so können wir doch keinen Schokoladenkuchen backen!“

Papa Hoppel lächelte und öffnet einen Schrank neben dem Haus. Darin stehen ganz viele Milchflaschen.

Papa Hoppel nimmt eine raus und gibt sie Häschen Hops.

„Huuuhhh, die ist ganz kalt!“ staunt das Häschen.

„Ja, das ist ein Kühlschranks. Wenn niemand da ist, finden wir hier immer frische Milch.“ erklärt Papa Hoppel.

„Zum Kuchenbacken!“ jubelt Häschen Hops. Papa lacht und gemeinsam packen sie die Milchflasche in den Rucksack



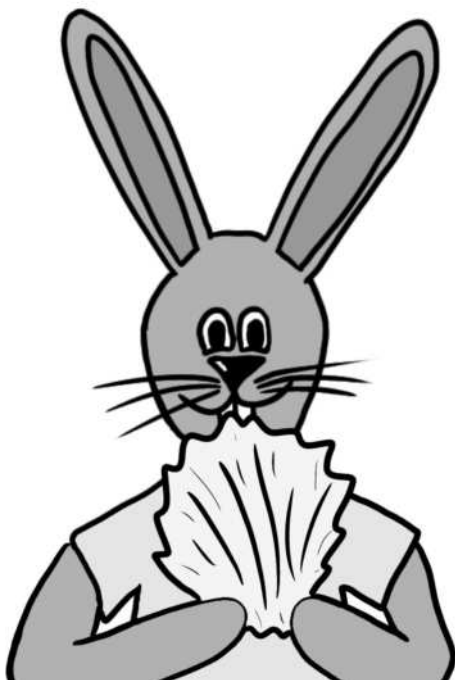
„Und das Mehl?“ fragt Häschen Hops. „Wo kriegen wir das her?“
„Mehl wird aus Getreide gemacht. Die Körner werden ganz ganz fein gemahlen und damit können wir dann Brot und Brötchen backen.“ erklärt Papa Hoppel. „Aber wir haben hier keine Getreidemühle in der Nähe. Deshalb gehen wir am Besten zu dem kleinen Laden von Molle“

„Au ja!“ Häschen Hopps freut sich und macht einen kleinen Luftsprung.

Beim Wichtel Molle im kleinen Laden ist er wirklich gerne. Es ist spannend, die vielen tollen Dinge dort anzugucken und manchmal bekommt Häschen Hops auch eine Möhre geschenkt.



Sie müssen nicht lange laufen, da stehen sie bei Molle vor dem großen Schaufenster. Obst und Gemüse, Nägel und Farben, Kissen und Käse und viel viel mehr gibt es dort zu sehen!



Die Türklingel läutet und die beiden Hasen treten ein. Häschen Hopp sieht sich heimlich nach Möhren um, kann aber keine entdecken.

Molle lächelt. Er hatte den suchenden Blick gesehen und sagt nun: „Tut mir leid, Häschen Hops, aber Möhren habe ich heute nicht. Aber vielleicht magst du auch ein Kohlblatt?“

Damit zieht er ein grünes saftiges leckeres Kohlblatt unter seinem Tisch hervor. Wie der Blitz ist das Häschen bei ihm und murmelt ein schmatzendes „Dankeschön!“, während er mit leuchtenden Augen schon die ersten Bissen nimmt.

„Was kann ich euch denn Gutes tun?“ fragt nun der Wichtel an Papa Hoppel gewandt.

„Eigentlich brauchen wir nur ...“ fängt Papa Hoppel an, doch Häschen Hops ruft schnell „Fokoladnkuchn!“, denn er hat den ganzen Mund noch voller Kohl.

Molle und Papa Hops fangen an zu lachen. „Was sollte das denn heißen?“ fragt der Wichtel und Papa Hops erklärt: „Das hieß „Schokoladenkuchen““

„Ihr braucht also Kuchen? Den hab ich hier“ beginnt Molle, doch Papa Hoppel unterbricht ihn: „Nein, Nein, wir wollen zuhause Schokoladenkuchen backen und dafür brauchen wir nun Mehl.“

„Achso! Na dann!“ lächelt Molle und zieht eine Packung extrafeines Mehl aus dem Regal. „Sonst noch was?“

„Nein, Danke.“ antwortet Papa Hoppel, bezahlt und packt das Mehl auch noch in den Rucksack hinein.

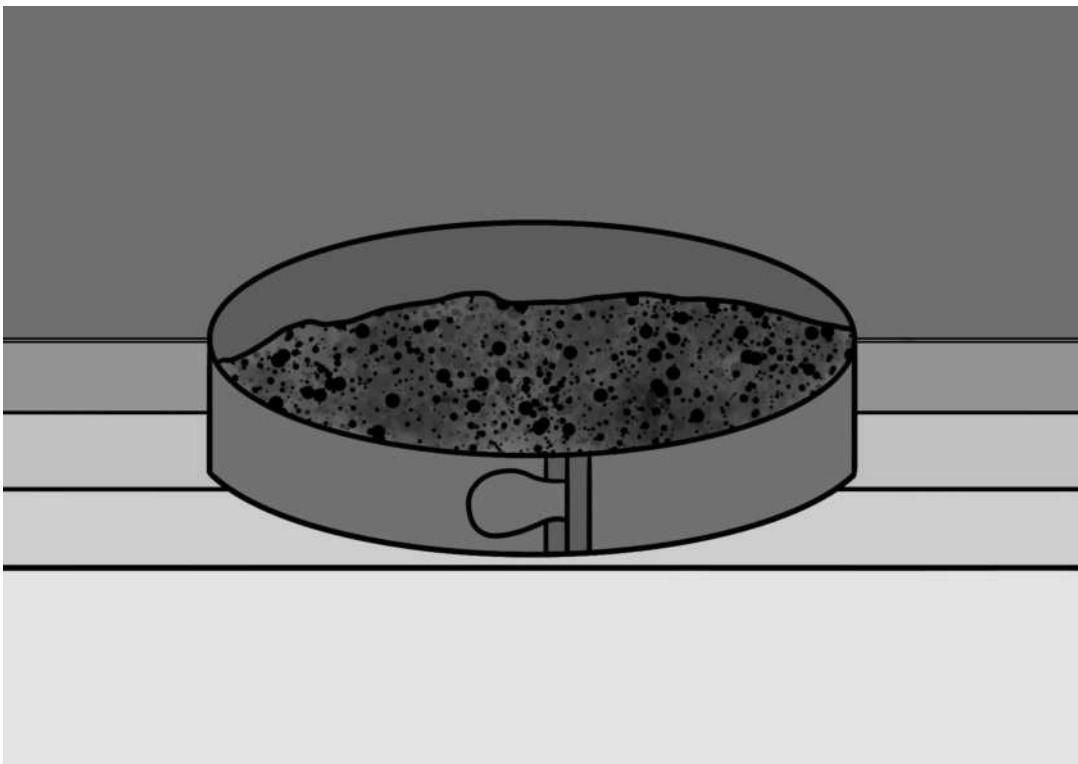


Die Türklingel läutet wieder, als Papa Hoppel mit Häschen Hops an der Hand den kleinen Laden wieder verlässt.

„Bist du jetzt satt?“ fragt Papa Hoppel den kleinen Hops. Dieser schüttelt aber nur den Kopf und schluckt das letzte bisschen Kohlblatt hinunter. „Ein Stück Schokoladenkuchen würde noch hineinpassen!“ Die beiden Hasen lachen und laufen weiter.

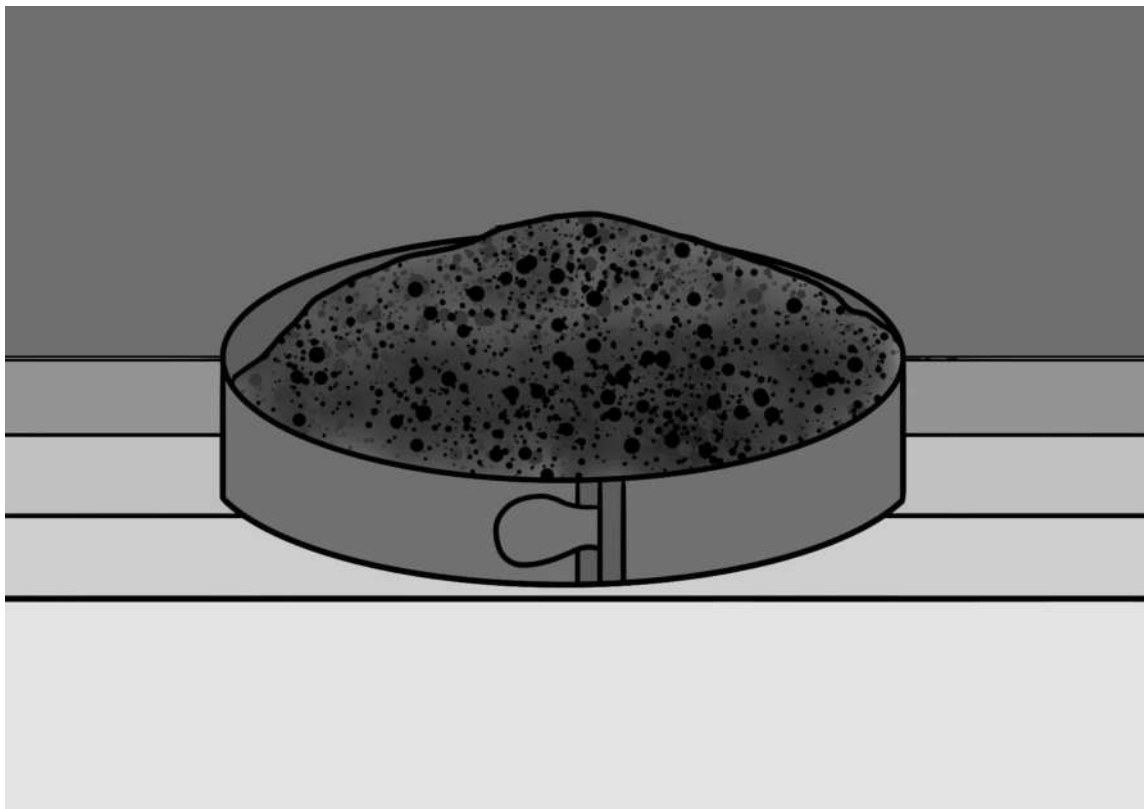
Nun endlich können sie einen Schokoladenkuchen backen. Eier von den Hühnern, Milch von den Kühen und Mehl aus dem Wichtelladen, dazu noch Zucker, Butter, Salz, Kakao und Backpulver – das alles stellen sie in der Küche bereit. Jetzt kann es losgehen!

Papa Hoppel macht schon den Ofen an, wiegt alles ab und hält die Schüssel fest, während Häschen Hops alle Zutaten hineinschüttet und immer wieder umrührt.

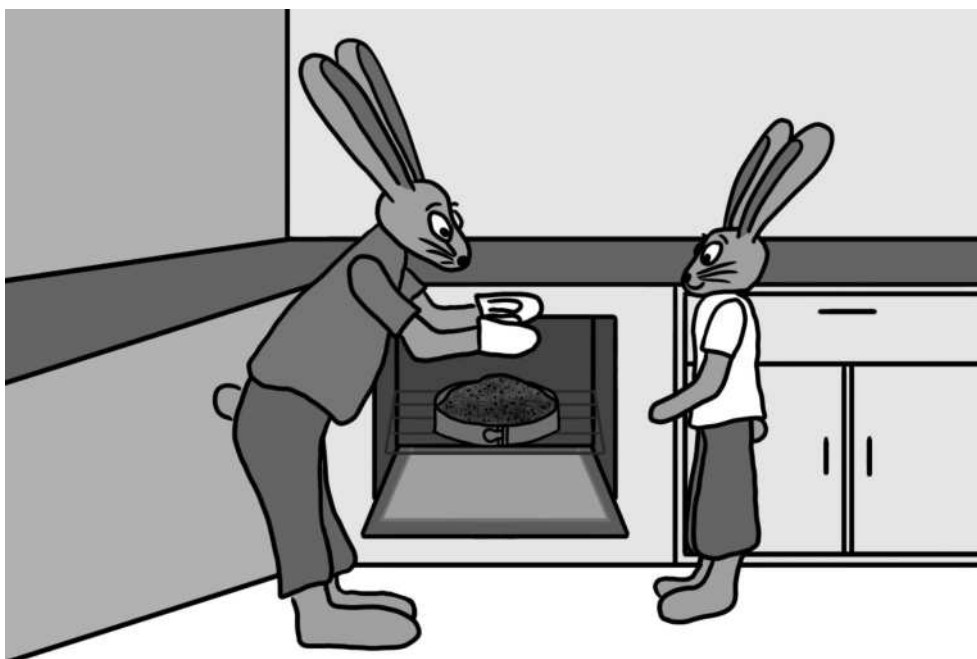


Zusammen füllen sie den Teig in eine große runde Form und stellen sie in den Ofen. Uiiii, der ist aber heiß!

Gespannt sitzen die beiden Hasen nun vor dem Ofen und erzählen sich von den Hühnern, den Kühen und dem schönen Wichtelladen.



Dann endlich zieht ein wunderbarer Duft durch die Küche und Papa Hoppel holt den heißen Kuchen aus dem Ofen. Häschen Hops läuft das Wasser im Munde zusammen, doch leider muss er sich noch ein bisschen gedulden, denn an so einem heißen Kuchen würde er sich seine Hasenschnauze verbrennen.



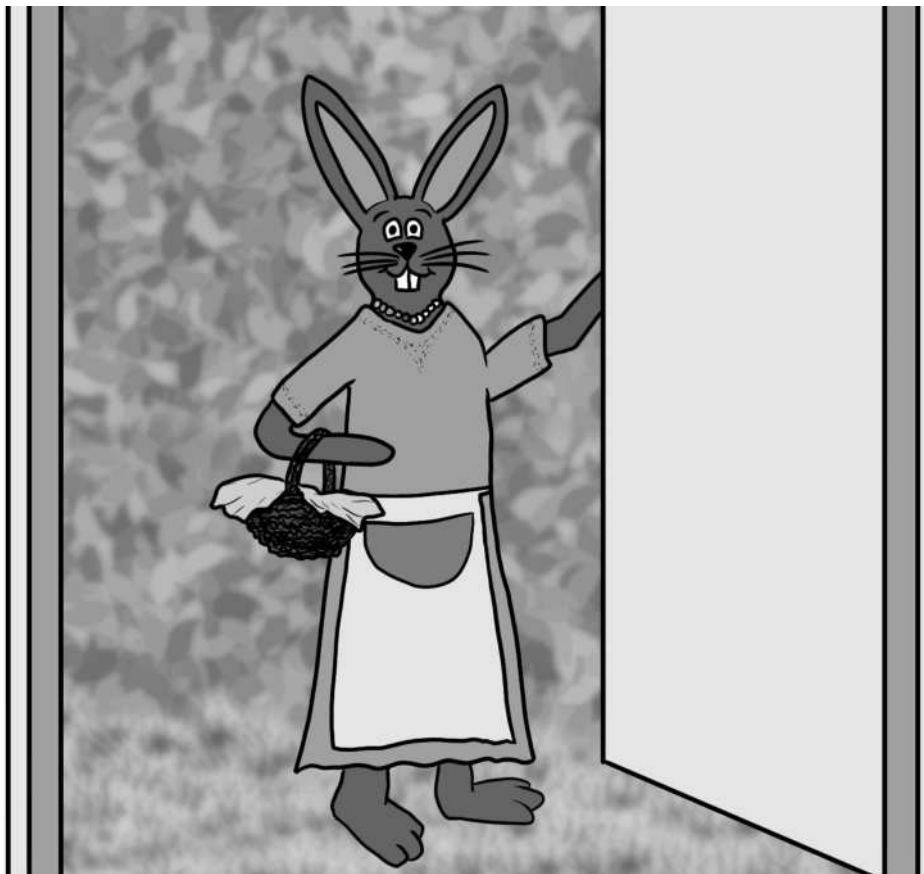
Dann ist es soweit!

Häschen Hops und Papa Hoppel sitzen am Tisch, der Kaffee ist fertig und nun schneidet Papa endlich ein großes Stück vom Kuchen ab und legt es dem Häschen auf den Teller. Wie herrlich der duftet!

Häschen Hops öffnet sein Hasenmäulchen und will gerade hineinbeißen, da

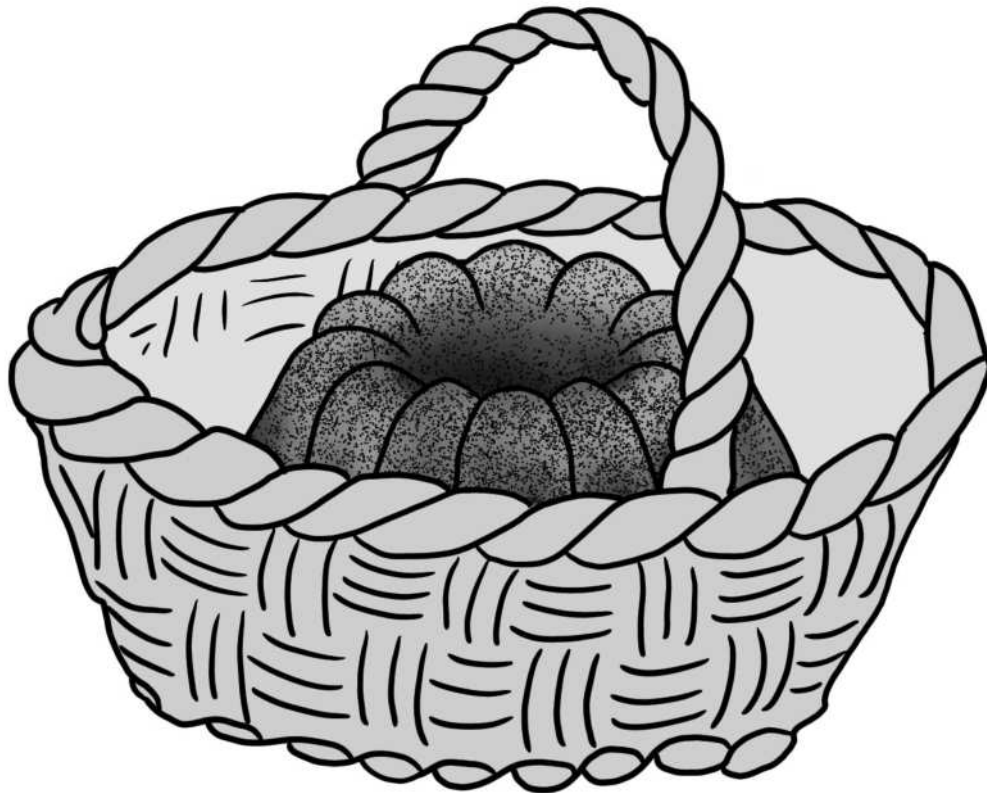
DINGDONG!!!

Wer mag das nur sein? Häschen Hops springt auf und rennt zur Tür.
„OOOOMAAAA!“
Was für eine tolle Überraschung!



„Schaut mal, was ich euch mitgebracht habe! Etwas ganz ganz Tolles!“ lächelt Oma und zieht das Tuch von ihrem Korb.

„Schokoladenkuchen!“



Häschen Hops und Papa Hoppel lachen und Oma versteht gar nicht, was an ihrem Kuchen denn nun so Lustiges sein soll!

„Man kann nie genug Schokoladenkuchen haben!“ sagt Papa Hoppel und Häschen Hops nickt begeistert.

Fröhliche Ostern wünscht euch eure

Heike Neumann

Weitere Bücher von Heike Neumann:



ZAUBERKÄTZCHEN KIRA

Das kleine Kätzchen Kira möchte sich anziehen, doch der Katzenzauberer hat ihre Anziehsachen verzaubert.

Ob Kira es wohl schafft, den Zauber aufzuheben?

Mit der Geschichte von ZauberKätzchen Kira

können kleine menschliche Anziehmuffel prima

motiviert werden, ihre Kleidung anzuziehen, da sie gerne die Geschichte nachspielen.



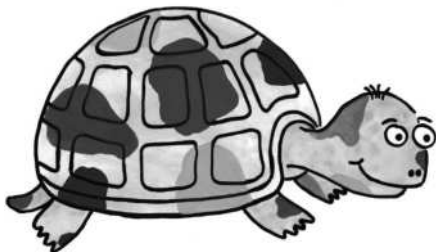
Für Kinder ab 2 Jahren

AMALIA KUNTERBUNT

Die kleine Schildkröte Amalia rutschte auf ihrem Weg durch den Tierpark auf Farbe aus und machte sich auf den Weg, den Verantwortlichen dafür zu finden.

Dabei entdeckte sie so viele Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken und die Welt ein bisschen fröhlicher zu machen.

Ein wunderbares Buch für kleine und große Kinder und alle kreativen Köpfe, die mit ihren Fähigkeiten unsere Welt ein wenig schöner machen



Für Kinder ab 4 Jahren



MARIE HAT TIERE IM KOPF

Diese Tiere heißen BÄH – MAG ICH NICHT! NEIN!
ABER! DOCH! WILL NICHT!

Immer, wenn Marie etwas nicht mag oder nicht möchte, springt eines ihrer Tiere im Kopf hervor und sie muss ganz laut schreien. Was brauchen die Tiere, um nicht so schnell hervorzuspringen, sondern mit Marie zusammen glücklich zu sein? Eine schöne Geschichte über die Emotionsregulierung, mit der alle Kinder (egal, ob klein oder groß) und Eltern zu kämpfen haben. Für Kinder ab 2 Jahren

BENJAMIN KÄSEKRÜMEL UND DAS SCHAUKELPROBLEM

Der kleine Benjamin Käsekrümel lebte mit seiner Familie am Rande eines Spielplatzes unter einer großen Tanne. Er liebte das Schaukeln und jeden Abend schlich er sich hinaus und rannte wie der Blitz zur Schaukel hin. Er schaukelte höher und höher, genoss den Fahrtwind und fühlte sich, als ob er fliegen könnte. Doch eines Abends schaukelte er wohl zu wild ... und hat nun ein Problem! Ob seine Familie ihn wohl befreien kann?

Für Kinder ab 3 Jahren



www.heike-neumann.de

Buchempfehlungen für Kinder ab ca. 5 Jahren:



Pfifferlingen ist ein kleines Dorf am Waldrand, eine halbe Tagesreise entfernt von der großen Stadt.

Vor hundert mal hundert Jahren hat ein riesiger Drache die große Stadt angegriffen und so die ganze Region in Schutt und Asche gelegt. Das schwelende Aschefeld erwies sich jedoch als Segen für Pfifferlingen:

Die besonderen Eigenschaften des Drachenfeuers sorgten dafür, dass der Boden unglaublich ertragreich wurde und ganz besonders merkte man die Veränderung bei den Pilzen, die eng mit der Erde verbunden waren. Sie wurden riesengroß und bekamen bunte Kappen. In vielen der Pilze konnten die Zwerge und Wichtel, die sich nun ansiedelten, sogar wohnen.



Auch Heinzelmännchen, Kobolde, Gnome und Trolle kamen dazu. Letztere bevorzugten allerdings meistens Höhlen im nahegelegenen magischen Wald. Dieses fröhliche Volk, das in seiner Unterschiedlichkeit eine unglaubliche Gemeinschaft bildet, lebt vergnügt zusammen und erlebt viele kleine und größere Abenteuer.



Bisher erschienen:

Geschichten aus Pfifferlingen - 24 Geschichten, die in den Monaten spielen, in denen man gerne draußen ist.

Frühling in Pfifferlingen - 10 frühlingsfrische Geschichten inkl. Ausmalbildern und anderem Bastelmaterial

Im Mai 2023 erscheinen:

Sommer in Pfifferlingen

Pfifferlingen-Urlaubsgeschichten

www.heike-neumann.de